

Die Jahre 1918-20 waren Jahre eines gewaltigen politischen Umbruchs, gekennzeichnet durch den verlorenen Ersten Weltkrieg, die Abdankung Kaiser Wilhelms II., die Ausrufung der Republik, revolutionäre Unruhen, die Weimarer Verfassung als Basis für die erste Demokratie in Deutschland sowie den Versailler Vertrag mit seinen Folgewirkungen durch die darin festgeschriebene Kriegsschuld Deutschlands. 1918 hatte sich bei Arbeitern und Soldaten eine große Kriegsmüdigkeit breit gemacht. Das führte schon zu Jahresanfang zu Arbeiterstreiks – so auch im Ruhrgebiet – und mündete in den Matrosenaufstand im November 1918, der u.a. die politische Wende beschleunigte.

Die junge Republik hatte Gegner auf beiden Seiten des politischen Spektrums. Dabei mussten sich Friedrich Ebert und Philipp Scheidemann (SPD) gegen Rosa Luxemburg und Wilhelm Liebknecht (KPD) durchsetzen, die ein Räte-System nach sowjetischem Muster beabsichtigten und den »Spartakus-Aufstand« in Berlin initiierten. Die revolutionären Unruhen von links wiederum wurden bekämpft durch die rechtsradikalen Freikorps. Diese bekämpften u.a. im Ruhrgebiet die »Rote Ruhr-Armee«, die sich infolge des »Kapp-Putsches« gebildet hatte. Aus den Reihen der »Freikorps« rekrutierten sich auch die Verantwortlichen für die »Fememorde« an führenden Politikern wie Matthias Erzberger und Walther Rathenau.

Vor dem Hintergrund einer sich steigernden Inflation bestimmten Hunger und Arbeitslosigkeit das Schicksal der Menschen, die um neue Orientierungen rangten. Wissenschaftler wie Sigmund Freud (»Massenpsychologie und Ich-Analyse«) versuchten schon früh, die damaligen politischen Zusammenhänge »psychologisch« zu deuten. Im (z.T. expressionistischen) Kulturschaffen der frühen Weimarer Zeit sind die traumatischen Erfahrungen spürbar: Zeitgenössische Stummfilme wie »Das Cabinet des Dr. Caligari« (1919) oder »Nerven« (1918) zeigen zerrüttete Seelen. Lubitschs »Madame Dubarry« (1918) demonstriert lustvoll das Grauen der Revolution. Literaten von Erich Maria Remarque bis zum NS-Dichter Hans Zöberlein spiegelten die Jahre um 1918 in ihren Werken. Und auch die Film-Regisseure unserer Zeit widmen sich mit Produktionen wie Margarethe von Trottas »Rosa Luxemburg« den Geburtswehen der ersten deutschen Demokratie.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt     Dr. Markus Leniger  
Akademiedirektor             Studienleiter

#### Referenten:

Wolfgang Hoffmann, Dortmund  
Dr. Torsten Reters, Schwerte

#### Tagungsverlauf

##### Samstag, 16. Juni 2018

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 09:00 Uhr       | Anreise/Stehkaffee  |
| 09:30–10:30 Uhr | »Zeitenwende 1918« – Staat und Gesellschaft im Umbruch<br>Einführung in die Thematik<br>Wolfgang Hoffmann / Torsten Reters  |
| 11:00–12:30 Uhr | »Zwischen Kriegsende und Umbruch« – Der Weg vom Vertrag von Brest-Litowsk zum Matrosenaufstand im November 1918<br>Wolfgang Hoffmann  |
| 12:30 Uhr       | Mittagessen   |
| 14:30 Uhr       | Nachmittagskaffee   |
| 15:00–16:15 Uhr | »Quo vadis?«<br>Die frühe Weimarer Republik zwischen Räteherrschaft, Freikorps und parlamentarischer Demokratie – Von der Ausrufung der Republik bis zur »Dolchstoßlegende« 1918/19<br>Torsten Reters |
| 16:30–18:00 Uhr | Kriegsende und Anfänge der Weimarer Republik im Spiegel zeitgenössischer Romanliteratur (z.B. bei E.M. Remarque, O.M. Graf und A. Döblin)<br>Wolfgang Hoffmann  |
| 18:00 Uhr       | Abendessen  |
| 18:45 Uhr       | Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier in der Akademiekapelle  |
| 20:00–21:30 Uhr | Filmsichtung<br>»Rosa Luxemburg«<br>(BR Deutschland 1986, Regie: Margarethe von Trotta)   |

##### Sonntag, 17. Juni 2018

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 08:00 Uhr       | Frühstück   |
| 09:00–10:30 Uhr | »Die blutige Leinwand« – Kriegsende und Anfänge der Weimarer Republik im Spiegel ausgewählter zeitgenössischer und späterer Spielfilme<br>Torsten Reters / Wolfgang Hoffmann  |
| 11:00–12:30 Uhr | »Von Krieg zu Krieg« – Deutschland und der »zweite dreißigjährige Krieg« (H.A. Winkler): Über die Folgen des Versailler Vertrages und der Weimarer Verfassung hinsichtlich des Endes der Weimarer Republik, des Aufkommens des Nationalsozialismus und des Grundgesetzes der Bundesrepublik; Schlussrunde; Ausblick<br>Wolfgang Hoffmann / Torsten Reters |
| 12:30 Uhr       | Mittagessen; Ende der Tagung  |

#### Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

#### Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,  
scheffler@akademie-schwerte.de  
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: C05SCCK002

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 6. Juni 2018**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 120,50 / DZ 114 (90 / 86,75) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 98 (79) €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I u. II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50%

– bei Rücktritt / Nichtteilnahme / vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

---

**Vorankündigung**

**Vor 50 Jahren: »1968«**

Seminar

**Referenten:**

*Wolfgang Hoffmann*, Dortmund

*Dr. Torsten Reters*, Schwerte

**Termin:**

**Sa, 01.12.2018, 09:00 Uhr – So, 12.2018, 13:00 Uhr**

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 120,50 / DZ 114 (90 / 86,75) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 98 (79) €

---

# *Vor 100 Jahren: Zeitenwende 1918*

Von der Kriegsniederlage  
zu den schwierigen Anfängen der Weimarer Republik  
Seminar

**16.–17. Juni 2018**

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

Träger der Einrichtung:



Katholische Akademie  
Schwerte